

Pressemitteilung

Dresden, den 10.12.2022

*Januar 2023 im ZENTRALWERK***12. bis 14.01.****GLOBALPIX ARTRECYCLING**

Die revolutionäre Kunstfabrik von Anne Peschken und Marek Pisarsky / Urban Art
Großer Saal
jeweils 19 Uhr bis 22.30 Uhr

Wir produzieren zu viel. Was für die Wirtschaft als sicher gilt, wird in Kunstkreisen gerne verschwiegen. Doch auch Künstler:innen schaffen viel mehr Kunst, als wir uns an die Wand hängen können. Dafür gibt's jetzt eine Lösung. Die Kunstfabrik GLOBALPIX öffnet drei Tage lang im Zentralwerk ihre Arbeitsräume. Spezialgebiet: Artrecycling. Hier werden wie am industriellen Fließband überflüssige Kunstwerke in Streifen geschnitten, verwebt und zu einem neuen Kunstwerk verarbeitet. Aus zwei mach eins als Gegenthese zum ewigen Mehr unserer Gesellschaft. Eine künstlerische Kreislaufwirtschaft und eine herzliche Einladung zum Mitmachen.

Eine Kooperation mit dem Societaetstheater:

<https://www.societaetstheater.de/veranstaltung/globalpix-die-kunstfabrik/>

15.01.**Sonntags im Foyer: Aralez + Lightless**

Konzertreihe

Foyer

Einlass Abendkasse 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

Aralez

Aralez wurde 2012 von vier Musikern aus verschiedenen Regionen Deutschlands und Armeniens in Dresden gegründet. Was dabei herauskam und bis heute kommt: eine Mischung aus armenischem und sächsischem Rock in armenisch-deutschem Dark-Psychedelic- und Progressive-Stil.

Das Wort ARALEZ stammt aus der armenischen heidnischen Mythologie. Aralezes waren die fliegenden Götterhunde: Der Legende nach war der König von Armenien an einen Felsen gekettet und wurde jeden Tag von Krähen gequält; die Aralezes flogen abends zu ihm, um ihn zu heilen, indem sie seine Wunden leckten.

EPs: "Licking Wounds", "Avelyats" und "Songs of Funerals"

<https://soundcloud.com/aralezband>

<https://www.facebook.com/aralezband>

Lightless

Gegründet im Oktober 2021 und ansässig in Dresden, spielen Lightless eine Mischung aus Sludge/Doom/Post Metal. Den wesentlichen Hintergrund ihrer Musik stellt die fortschreitende Zerstörung aller irdischer Lebensräume durch uns Menschen dar: Angesichts dieser, des Verlustes

natürlicher Lebensräume, des Klimawandels, des von vielen Gesellschaften gelebten Bullshit-Lebensstils und der Ignoranz sowie der postulierten teilweisen Unglaubwürdigkeit innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft (einer von uns ihnen ist Forscher) fragen sie sich, was sonst noch notwendig wäre, um das Risiko eines drohenden Weltuntergangs zu verringern. Unabhängig von möglichen kommenden Lösungen für Letzteres gehen sie davon aus, dass die Natur wieder die Oberhand gewinnen wird.

<https://lightlessdoom.bandcamp.com/>
https://www.youtube.com/watch?v=WKfTGQfY_oo

17.01.

Tuesday Night Jump

Tanz

Großer Saal

ab 19 Uhr Lindy Hop Taster, 20 Uhr Beginn mit Bigband

It's all about SWING: Tanzen, Musik genießen, Freunde treffen, zuschauen und sich begeistern lassen von der mitreißenden Stimmung. Es wird wieder wild, heiß und fröhlich mit der Dresden-Bigband und der bunten Dresdner Swingszene. Wer Swing tanzt, lacht und genießt den Moment, die Musik, die Bewegung, den Partner. Der Tuesday Night Jump im Januar hat das Motto: "Swing in Red". Also: ein rotes Kleidungsstück und ein paar Freunde schnappen und ab ins Zentralwerk!

Und wie wird man vom Fußgänger zum Tänzer? Mit einem Schnupperkurs im Ballsaal um 19 Uhr Versprochen! Diesmal: Lindy Hop Basics – Bouncing, Hopping, Dancing, Smiling.

Eintritt 10 EUR

22.01.

Tanztee mit Marc Hartmann und seinem Tanzorchester

Tanz

Großer Saal

15 bis 18 Uhr, Tanzeinführungskurs mit Jam Circle ab 14.30 Uhr

Erfunden im finsternen 19. Jahrhundert, war der Tanztee seinerzeit eine zwanglose Möglichkeit für junge Menschen, Gleichaltrige des anderen Geschlechts kennenzulernen. Das haben wir natürlich so nicht mehr nötig und definieren deshalb den Tanztee neu: Als immer noch zwangloses, aber Alters- und Geschlechtergrenzen sprengendes Format, um sich, befeuert vom unvergleichlichen Marc Hartmann und seinem Tanzorchester, in Standardtänzen zu versuchen. Eine Konstante bleibt indessen: Wir reichen zum Tanz Tee, Kaffee und Kuchen. Und Sekt!

Eintritt: Spendenempfehlung 5-15 EUR

immer mittwochs:

Und jetzt alle im Chor!

Chorsingen im Zentralwerk
Zentralwerk / Kabinett
Eingang Riesaer Str. 32 links
jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, GesangsImprovisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtteilbeirats Pieschen.

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

